

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 3

Artikel: Auf dem Vormundschaftsamt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mägeli: Gott grüezi,
Herr Mörgeli! Händ
Sie die neu Operett'
„Paragraph 88“ im
Stadtheater ä schu
ghört? Es soll e
guets Stück sy!

Mörgeli: Bhüet mi
d'r Herrgott! Ich gibe mich nüd ab mit
homosexuellene Sache!

Auf dem Vormundschaftsamt

„Also, Sie händ sich zur e so ne
schlächte Handlig la hirysse und händ
säb Maitli so rymt bracht, bis es es Chind
übercho häd!? —“

„Jä, i gloube de gäng, mini Herre,

wes nid früher scho föttigi Handlige gä
hätti, wäre mir allsäme nid da!“

Telegramme

Straßburg. Die Wogen der Begeisterung
über die derzeitigen elsässischen Zustände sind derart
gefliegen, daß die Klasse über die Ufer trat.
Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen
fließen dem Rhein zu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Hälfte der
sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe
die Unterschrift unter eine Ergebnissadresse
verweigert, stimmt nicht. Vielmehr hat sie die
Hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten
Ehrung, Witze der Kammer zu werden, tief ge-
rührt. Er ist nun fest entschlossen, seinem Namen
eine würdige französische Fassung zu geben und
sich fortan Petittempête zu nennen.

Metz. Mit wachsendem Erlaunen bemerkt
man, daß die Elsäßer dem deutschen Nar ent-
fremdet, dem gallischen Bahn nur dann größere
Sympathie entgegenbringen, wenn er sich in Form
von poulet rôti präsentiert.

Denks

Literatur

Ein Adolf Frey - Heft der „Schweiz“. Die illu-
strierte Monatschrift „Die Schweiz“ beginnt ihren
24. Jahrgang mit einem Adolf Frey - Heft, das
auf Anregung dankbarer Schüler des im Februar
1920 das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollendenden
Gelehrten, Dichters und Kunstschriftstellers von der
Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertig-
gestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den
Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das
Bild von Adolf Freys Schaffen, das „Die Schweiz“
schon früher entworfen, vertiefen und bereichern;
es soll dem von schwerer Krankheit Geheilten
zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die
seine Werke und seine liebte Persönlichkeit in
hohen Ehren halten, und vor allem soll es die
Leser aufs neue aufmerksam machen auf all' das
Schöne und Vorzreffliche, das er geschaffen hat.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¹/₂ Uhr
übrige Tage von 6¹/₂—10¹/₂ Uhr.

7 Akte Das grandiose Filmwerk 7 Akte

Die Geheimnisse von Paris

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-
Roman von Eugène Sue.

In den Hauptrollen:

Olga Benetti u. Gustav Serena
Schluss-Episoden:

III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

Die Erzkokette!

Grosses Lustspiel

In der Hauptrolle

Rosa Porten

Eigene Hauskapelle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich

Frau Hug

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Café Schlauch

Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münsterergasse 20

Winter-Märchen! 2003

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus“, Operette in
3 Akten von Robert Winterberg.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in
einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante
Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Düncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie
von Yves Mirande und Henri Géroüle, und das übrige sen-
sationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr

Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-
ligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige
sensationale Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Stadtbekannt

ist
**Kindli
Keller &
Rüchle**
Rennweg
Strehlg.

Gebrauchte 1974

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
i. Spezialgeschäft
f. Schreibraschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exleping, gibt jedem grauen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unschädliches, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren
im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exleping Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schrei-
ben Sie bitte sofort an: Ge-
neral-Vertrieb Max Hooge,
Basel. 1997

Feinsten, gefüllten

Appenzell. Biber!

in verschiedenen Grössen
empfiehlt G. Griessham-
mer, Konditorei, Herisau.
Schweiz. Landesausstellung
1914: Silberne Medaille.

2 Mal

beschlagnahmt

gewesen!
Bisher über 700,000 Stück ver-
kauft. 1061 Witze in 10 ver-
schiedenen Büchern. 1 Stück
Fr. 1.— alle 10 Fr. 7.50 gegen
Einsendung des Betrages.
Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

1989] Höflich empfiehlt sich

Frl. Jos. Berta Jäger.

Brauerei Wädenswil

empfehlen ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2928
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT
Behagl, eingerichtete Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Restaurant Häfele Schoffelgasse Zürich 1

ff. Hurlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Café-Restaurant Mählegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz Ecke Mählegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche

Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin